

Maschinenlacke 1K

SÜDWEST LBN-400

30315



Einsatzbereich:

Seidenmatter, schnell trocknender, PU verstärkter Kunstharzlack für hochwertige, strapazierfähige Spritz- oder Streichlackierungen. Geeignet für einkomponentige Lackierungen auf Konstruktionen, Maschinen in der Industrie und im landwirtschaftlichen Bereich. Für die Anwendung im Außenbereich siehe besondere Hinweise.

Eigenschaften:

- leicht zu verarbeiten
- schnelle Trocknung, hohe Endhärte
- sehr guter Verlauf
- hitzefest bis 80°C
- PU-verstärkt
- beständig gegen Benzin, Dieselmotoren, Öle und verdünnte Säuren bei vorübergehender Belastung
- waschanlagenfest
- aromatenfrei (VdL-RL-01)
- anwendbar auf Hand entrosteten Flächen

Farbtöne: RAL-Farbtöne und typische Maschinenfarbtöne lieferbar

Gebinde: 1 l, 5 l

Verbrauch: 80 - 120 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: seidenmatt

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben

vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Wie Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Untergrundvorbereitung:

Altlackierungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen.

Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen; Fehlstellen mit SÜDWEST LBN-100 grundieren.

Eisen, Stahl:

Entrosten und mit SÜDWEST LBN-100 grundieren.

Zink:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und 2 x mit SÜDWEST All-Grund grundieren.

Hartkunststoffe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST All-Grund grundieren.

Aluminium:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-Epoxi Füllprimer (dünn-schichtig) grundieren. Danach einen Zwischenanstrich mit SÜDWEST All-Grund ausführen.

Verarbeitung:

Gut aufrühren und unverdünnt und satt spritzen. Unverdünntes Streichen oder Rollen möglich.

Spritzen Hochdruck:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP

Düse: 1,6 / 1,8 mm

Druck: 1,5 – 2,0 bar

SÜDWEST LBN-400

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei)

Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

klebfrei: nach ca. 3 Stunden
 überstreichbar: nach ca. 8 Stunden
 montagefest: nach ca. 12 Stunden
 mechanisch und chemisch voll belastbar: ca. 7 Tage

Zur optimalen Durchtrocknung von LBN-400 dürfen Schichtstärken von 60 – 100 µm pro Arbeitsgang nicht überschritten werden. Sind z. B. bei schlecht deckenden Farbtönen höhere Schichtstärken erforderlich, dünnschichtig mit ca. 70 µm vorlackieren und über Nacht ablüften lassen. Am Folgetag einen zweiten Arbeitsgang ausführen.

Forcierte Trocknung:

Nach ca. 15 Minuten Ablüftzeit kann im Ofen bei 60 - 80°C forciert getrocknet werden. Die Montagefestigkeit kann so deutlich reduziert werden. Durch forcierte Trocknung kann es beim Trocknen zu Farbtonveränderungen kommen.

Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Beständigkeiten:

| Substanzen | Belastungs- dauer | LBN 300 glänzend | LBN 400 seidenmatt |
|-----------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|
| Benzin | 24 Stunden | 1 | 1 |
| Diesel | 24 Stunden | 0 | 1 |
| Hydrauliköl | 24 Stunden | 0 | 0 |
| Motoröl | 24 Stunden | 0 | 0 |
| Batteriesäure | 24 Stunden | 0 | 2 |
| Natronlauge (10 %) | 1 Stunde | 3 | 3 |

Bewertung der Beständigkeiten nach 7 Tagen Trocknung bei Raumtemperatur.

Bewertungsschema:

0 = keine sichtbare Veränderung
 1 = geringe Veränderung im Glanz und Farbton
 2 = Markierung sichtbar, Oberflächenstruktur unbeschädigt
 3 = Probestfläche zerstört

Besondere Hinweise:

Durch Zugabe von bis zu 10 % SÜDWEST Schnellhärter kann die Trocknung beschleunigt werden. Das eingestellt

Material hat eine Topfzeit und sollte innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

LBN-400 (seidenmatt) ist wetterbeständig. Bei intensiver Sonneneinstrahlung kann es aufgrund der matten Einstellung des Produktes schneller zur Kreidung und Farbtonveränderung kommen, als bei glänzenden Lacken. Bei intensiver Sonneneinstrahlung empfehlen wir daher den Einsatz von LBN-300 (glänzend).

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung. Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

VDL-Deklaration:

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), anorganische und mineralische Füllstoffe, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Netzmittel, Schichtsilikate, Antischaummittel, Korrosionsinhibitoren, amorphe Kieselsäuren, Trockenstoffe, Oberflächenadditive, Grenzflächenadditive, Antioxidantien

GISCODE: BSL40

VOC-Gehalt: ca. 450 g/l

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

SÜDWEST LBN-400

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Juli/2018/KM